



Bundesgesetzblatt

Teil I

2025

Ausgegeben zu Bonn am 3. Dezember 2025

Nr. 297

**Zweite Verordnung
zur Änderung der Hundertsechzigsten Durchführungsverordnung
zur Luftverkehrs-Ordnung
(Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach
Instrumentenflugregeln zum und vom Verkehrslandeplatz Augsburg)**

Vom 28. November 2025

Das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung verordnet aufgrund des § 33 Absatz 2 der Luftverkehrs-Ordnung vom 29. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1894), die zuletzt durch Artikel 31 der Verordnung vom 11. Dezember 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 411) geändert worden ist:

Artikel 1

**Änderung der Hundertsechzigsten Durchführungsverordnung
zur Luftverkehrs-Ordnung
(Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach
Instrumentenflugregeln zum und vom Verkehrslandeplatz Augsburg)**

Die Hundertsechzigste Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach Instrumentenflugregeln zum und vom Verkehrslandeplatz Augsburg) vom 17. März 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 88), die durch Artikel 1 der Verordnung vom 10. September 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 211) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 3 Absatz 2 wird durch den folgenden Absatz 2 ersetzt:

„(2) Der Luftfahrzeugführer hat das Sekundärradar-Antwortgerät (Transponder) auf den zugewiesenen Code zu schalten und nach entsprechender Anweisung der Flugplatzkontrollstelle Sprechfunkverbindung mit der zuständigen Bodenfunkstelle auf dem in den Nachrichten für Luftfahrer (NfL) veröffentlichten Kanal aufzunehmen.“

2. § 4 Absatz 3 wird durch den folgenden Absatz 3 ersetzt:

„(3) Der Luftfahrzeugführer hat das Sekundärradar-Antwortgerät (Transponder) auf den zugewiesenen Code zu schalten und nach entsprechender Anweisung der Flugplatzkontrollstelle Sprechfunkverbindung mit der zuständigen Bodenfunkstelle auf dem in den Nachrichten für Luftfahrer (NfL) veröffentlichten Kanal aufzunehmen.“

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 25. Dezember 2025 in Kraft.

Langen, den 28. November 2025

Der Direktor
des Bundesaufsichtsamtes für Flugsicherung
Dr. Baumann